

---

**Ausgabe 127**

Gemeindebrief  
Ev. Kirchengemeinde Lienen

**Sommer 2021**

---



# Inhalt

Miriam Seidel in die freie Pfarrstelle gewählt .....	3
Auf ein Wort .....	4
Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten .....	6
Neues aus dem Familienzentrum Lienen .....	7
Onlinegottesdienst der Konfis aus Lienen .....	8
Glückliche Gewinnerinnen des Rätsels .....	9
Sinnspruch für mein Leben .....	10
Juniduft von Thomas Knodel .....	10
Gruß aus der katholischen Kirchengemeinde .....	11
Für Euch - Kinderseite.....	12
Kinderprogramm in den Sommerferien.....	13
Konfirmation 2021 .....	14
Neuer Organist .....	16
Sommerkirche.....	17
„Offene Kirche“ – zu? .....	17
Posaunenchor .....	18
Kindergarten- und Schulabschluss.....	19
Frauenkreis Lienen .....	20
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen .....	20
Deko-Team sucht Helfer/-innen.....	21
Ökumenischer Gottesdienst „in Grün“ .....	21
Gottesdienste ab 27. Juni 2021 .....	22
Taufangebote .....	23
Pause .....	23
Sprüche für's Leben finden .....	24
Freud & Leid .....	25
Im Juli .....	26
Impressum .....	26
Pfarrerinnen und Presbyterium .....	27
Wir sind für Sie da.....	28

## Miriam Seidel in die freie Pfarrstelle gewählt

Miriam Seidel ist die neue Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde. In einer geheimen Wahl am Abend des 16. Juni 2021 hat das Presbyterium sie als Nachfolgerin von Susanne Nickel zur Gemeindepfarrerin gewählt. Ihren Probegottesdienst hielt Miriam Seidel am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, coronabedingt im Video-Format. Sie war die einzige Kandidatin für diese Pfarrstelle.

Nach Ablauf der vorgegebenen Einspruchsfrist kam es wie vorgesehen am 16. Juni 2021 zum Abschluss des Wahlverfahrens in einem Gottesdienst mit dem Presbyterium und dem Superintendenten André Ost. In seiner Ansprache nahm dieser Bezug auf die Losung und den Lehrtext des Tages („Sieh her, ich nehme deine Sünde von dir und lasse dir Feierkleider anziehen.“, *Sacharja 3,4* und „Aus Gnade seid ihr gerettet.“, *Epheser 2,5*) und erinnerte in einem kurzen

Rückblick an die Vorgeschichte der Stellenbesetzung.

Sodann gaben in geheimer Wahl die stimmberechtigten Mitglieder des Presbyteriums ihre Stimme ab. Nach der Auszählung stand fest: Miriam Seidel ist die neue Pfarrerin in der 1. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde. Stimmt sie der Wahl zu, wird sie sich ihre Aufgaben mit Pfarrerin Verena Westermann teilen, da Lienen und Kattenvenne seit 2008 pfarramtlich miteinander verbunden sind. Aufgrund von Schwangerschaft und Elternzeit wird die feierliche Einführung in ihren Dienst allerdings erst Anfang 2022 stattfinden. Bis dahin bleibt zunächst Pfarrerin Lena Stubben im Amt, bevor für den Rest der Vakanz Pfarrerin Monika Altekrüger ab Herbst 2021 die Vertretung übernehmen wird. Die Gemeinde wünscht der neuen Pfarrerin schon jetzt Gottes Segen für ihr Amt und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.



Der Wahlgottesdienst am 16.06.2021  
und unsere neue Pfarrerin

## Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,  
jetzt, wo draußen alles blüht, die Bienen summen und die Vögel jeden Morgen fröhlich zwitschern, muss ich immer wieder an ein ganz bestimmtes Lied aus dem Gesangbuch denken: Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. Dieses Lied gehört für mich zu dieser Jahreszeit einfach dazu. Ich erinnere mich noch gut daran, dass ich das Lied zum ersten Mal gesungen habe, als ich in der 2. Klasse der Grundschule war. Meine damalige Religionslehrerin hat es uns

beigebracht. Die ersten Strophen konnten wir damals schnell auswendig. Ich kann mir vorstellen, dass es bei einigen von Ihnen auch so ist. Das Lied ist ein echter Klassiker, der auch heute noch bei den verschiedensten Anlässen gesungen wird; bei schönen, aber wohl auch bei traurigen. Doch worum geht es in dem Lied eigentlich? Zuerst wird Gottes große und wunderbare Schöpfung besungen. Da ist die Rede von den Gärten wie sie jetzt überall schön blühen und von der Vielfalt der Pflanzen und der Tierwelt, die Gott geschaffen hat: Da ist die Lerche, die sich in die Luft schwingt, die Nachtigall, die so schön singt, die Henne, die ihre



Küken ausführt, der Storch, der sein Nest baut, das Reh, das herbeispringt und die unverdrossene Bienenschar ... Wir sehen all diese Tiere beim munteren Singen vor unserem inneren Auge. Es macht unser Herz weit, wenn wir immer mal wieder bewusst darauf achten, wie reich und schön unsere Welt doch ist. Um unsere Probleme und Sorgen drehen wir uns oft genug. Manchmal tut es einfach gut, sich bewusst am Schönen zu freuen, ohne gleich das Negative zu sehen.

Das Lied ist aber weit mehr als „nur“ ein fröhliches Sommerliedchen. Es ist vielmehr ein Glaubensbekenntnis, das Paul Gerhardt hier singend und dichtend ablegt.

„Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: Was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!“ Wenn es hier auf dieser Welt schon so schön ist und Gott alles so wunderbar gemacht hat, wie wird es dann erst im ewigen Leben sein, das Gott uns verheißen hat! „Welch hohe Lust, welch heller Schein, wird wohl in Christi Garten sein ...“ schreibt Paul Gerhardt dann weiter und malt uns damit ein anschauliches Bild, das wir uns vorstellen können: Gottes ewiges Reich ist wie ein großer blühender wunderschöner Garten. Es ist ein Ort, wo Leben in Fülle herrscht, wo es keine Not gibt, keine Dunkelheit, keine Kriege, keine Tränen.

Klingt das nicht fast ein bisschen wie im Märchen? Zu schön, um wahr zu sein?

Jetzt denken Sie vielleicht: Der Paul Gerhardt konnte ja gut reden ... Was wusste der schon vom Leben? Er schreibt von Gottvertrauen und preist die Schönheit des Lebens. Dabei hat er selbst Leid und Not, Krieg und Tod hautnah und bitter durchleben müssen: Es war die Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als er gelebt hat, im 17. Jahrhundert. 70 Prozent der Bevölkerung sind dabei umgekommen, das Land war zerstört, die Pest hatte grausam gewütet.

Paul Gerhardt selbst hat vier seiner fünf Kinder und seine Frau verloren. Sie starben alle an den Folgen des Krieges. Das können wir uns kaum vorstellen! So tiefes Leid hat er am eigenen Leib erlebt.

Und trotzdem konnte er sich des Lebens freuen und Gott loben und danken. Das finde ich schon bemerkenswert und gerade deshalb finde ich Paul Gerhardt so glaubhaft. Das Leben hat ihn schwer gebeutelt. Er wusste, wie schön, aber auch wie bitter und sorgenvoll das Leben sein kann. Trauer und Schmerz, Angst und Verlassenheit – all das kannte er, so wie wir.

Vielleicht haben Sie ja nun Lust bekommen, dieses tiefgründige Sommerlied noch einmal neu zu entdecken und es zu singen oder zu lesen. Ich lade Sie auf jeden Fall herzlich dazu ein.

*Ihre Pfarrerin Lena Stubben*





## Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten

Seit dem 7. Juni ist wieder ein bisschen mehr Normalität in unseren Kindergarten eingezogen. Die strikte Gruppentrennung ist aufgehoben und wir nutzen wieder alle gemeinsam die Räumlichkeiten. Das war eine große Freude bei den Kindern. Endlich konnten wir wieder die Freunde aus der anderen Gruppe treffen und zusammen spielen, frühstücken, Quatsch machen und vieles mehr. Unsere „Schukis“ werden die letzten Wochen ihrer Kindergartenzeit in Lienen-Meckelwege bei Familie Große Stockdiek auf dem Bauernhof verbringen. Drei spannende Hof-Wochen stehen bevor und alle sind ganz gespannt, was sie dort erwartet. Das Abenteuer „Bauernhof-Projekt“ kann starten.

Für uns im Kindergarten stehen auch spannende Zeiten bevor: Einige von Ihnen werden es vielleicht schon irgendwo

gehört haben, andere haben es bei einem Spaziergang selbst gesehen. Es wurden Fundamente und Anschlüsse für eine weitere Gruppe vorbereitet, damit die Module aufgebaut werden können. Zehn Kinder im Alter von einem bis drei Jahren werden dann in dem Modul-Pavillon betreut. Wir freuen uns, dass wir wieder eine 3. Gruppe dazu bekommen.

Leider ist der Aufbau bis zum Ein- sendeschluss für diesen Gemeindebrief noch nicht fertig gestellt, sodass wir keine Fotos zeigen können. Aber wir hoffen, dass wir bald wieder Besucher in unserem Kindergarten begrüßen dürfen und werden im nächsten Gemeindebrief auf jeden Fall weiter berichten – dann auch mit Fotos!

*Das Team vom  
Regenbogen-Kindergarten*

## Neues aus dem Familienzentrum Lienen

Endlich ist es wieder grün bei uns – und das liegt nicht nur am verspäteten Frühling!

In den letzten Monaten hat sich unser Außengelände frisch herausgeputzt. Als der große Schnee kam, starteten die Bauarbeiten für den neuen U2-Außenbereich.

Dieser ist nun direkt über unsere Terrassentür erreichbar und durch einen Zaun sowie ein Törchen begrenzt, was es für unsere Jüngsten leichter macht, alles zu überblicken. Unsere Rutsche hat einen neuen Platz erhalten, ebenso der Sandkasten.

Dann kamen Schnee, Kälte und jede Menge Regen. Dieses Wetter setzte auch unserer übrigen Rasenfläche sehr zu. Es herrschte überall Gummistiefel-Pflicht. Doch als dann die ersten dauerhaften Sonnenstrahlen herauskamen ging es rund bei uns.

Die Firma Epmann verlegte großzügig neuen Rollrasen, wodurch es endlich grün wurde. Mittlerweile konnten wir schon beim Rasenmähen zusehen und in Sandalen oder barfuß das Gelände erfahren.

Auf dem U2-Gelände wird in Kürze noch ein Spielhaus seinen Platz finden, welches wir einer großzügigen Spende der Sparkasse Lienen zu verdanken haben. Unseren neuen Picknick- und Matschtisch haben wir bereits beim ersten Draußen-Frühstücken genutzt und ihn für richtig gut befunden.

Der Sommer kann kommen, wir sind bereit!

*Für das Familienzentrum Lienen:  
Julia Brockmann*



Die neu angelegte Rasenfläche

## Onlinegottesdienst der Konfis aus Lienen

Seit April diesen Jahres gibt es im Kirchenkreis Tecklenburg ein neues Gottesdienstformat: den Ankerplatz. Hierbei handelt es sich um Onlinegottesdienste, die einmal im Monat von verschiedenen

einmal im Monat die Gelegenheit, einen Onlinegottesdienst zu feiern, der von unterschiedlichsten Menschen aus dem Kirchenkreis gestaltet wurde.

Auch die Kirchengemeinde Lienen

Die Akteure bei der Probe

Gemeinden und synodalen Diensten gestaltet werden. Die Idee dazu hatte der Theologische Ausschuss des Kirchenkreises, der in der Weihnachtszeit die Erfahrung gemacht hatte, dass Onlinegottesdienste in der aktuellen Zeit durchaus gefragt sind. Der Onlinegottesdienst, den der Theologische Ausschuss für Heiligabend vorbereitet hatte, stieß auf durchweg positive Resonanz. Vielleicht haben Sie ihn sogar gesehen, denn er wurde teilweise auch in Lienen aufgezeichnet. Für viele Gemeinden ist der technische Aufwand, der mit einer solchen Aufzeichnung einhergeht, aber kaum zu stemmen, sowohl zeitlich als auch finanziell. Hier setzt nun die Idee des Ankerplatzes an: Mit dem neuen Format haben verschiedene Gemeinden und synodale Dienste die Möglichkeit, ihren Gottesdienst durch ein professionelles Filmteam aufzeichnen zu lassen. Die Kosten dafür trägt der Kirchenkreis. So haben die Gemeinden

beteiligt sich an dieser Aktion. Neun Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Konfirmationsjahrgang 2021/22 gestalteten für den 27.06.2021 gemeinsam mit Pfarrerin Lena Stubben, Jugendreferentin Annika Kipp und einigen Teamerinnen einen bunten Gottesdienst unter der Überschrift „Gemeinschaft“, ein Thema, welches die Jugendlichen in der aktuellen Zeit besonders beschäftigt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiteten den Gottesdienst komplett eigenständig unter fachkundiger Leitung vor. Am 13. Juni wurde er dann in der Lienener Kirche aufgezeichnet. Das fertige Ergebnis ist seit dem 27. Juni auf unserer Homepage ([www.ev-kirche-lienen.de](http://www.ev-kirche-lienen.de)) und der des Kirchenkreises ([www.kirchenkreis-tecklenburg.de](http://www.kirchenkreis-tecklenburg.de)) zu finden. Wir laden Sie alle herzlich ein, sich den Gottesdienst anzusehen und mitzufeiern.

*Lena Stubben*



## Glückliche Gewinnerinnen des Rätsels

Auch in diesem Jahr konnten bekanntlich die Gottesdienste zu Ostern in der Evangelischen Kirche in Lienen nicht wie gewohnt stattfinden. Doch es gab ein bunt gemischtes Alternativprogramm, sowohl digital, als auch analog. Etwa vierzig Kinder, Konfirmandinnen bzw. Konfirmanden und Eltern haben sich trotz des nassen und kalten Wetters auf den Weg gemacht und sind der Einladung zum „Spaziergang mit Ostergeschichte“ gefolgt. An sechs verschiedenen Stationen im Dorf wurde die Geschichte von Jesu letztem Abendmahl mit seinen Jüngern bis hin zum leeren Grab am Ostermorgen erzählt. Neben Aktionen an jeder Station galt es auch, Fragen zu beantworten und so das Lösungswort zu knacken. Die richtige Lösung lautete „Osterfest“ – das haben alle Teilnehmenden herausbekommen. Unter allen, die mitgemacht haben, haben wir nun zwei Gewinner bzw. Ge-

winnerinnen ausgelost, zum einen unter den Kindern und zum anderen unter den Konfirmandinnen bzw. Konfirmanden. Gewonnen haben Hannah Obermann und Natascha Strietelmeier. Die glücklichen Gewinnerinnen dürfen sich nun über einen Gutschein für die Lienener Eisdiele freuen. Die Übergabe des Gutscheins durch die Organisatorin, Pfarrerin Lena Stubben, erfolgte am Gemeindehaus. Beide Gewinnerinnen haben sich sehr gefreut, vor allem die kleine Hannah bekam das Strahlen gar nicht mehr aus den Augen.

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei allen, die teilgenommen haben! Da die Resonanz durchweg positiv war, wird es sicherlich nicht letzte Aktion dieser Art gewesen sein.

*Lena Stubben*

## Sinnspruch für mein Leben

*Der ehemalige Heimatpfleger Friedrich Schmedt aus Lienen hat den folgenden plattdeutschen Vers in den letzten Tagen seines Lebens im April 1984 aufgeschrieben:*

### Eins blaut!

Kuott is dat Liäben, lüt k is dei Welt,  
graat is dat Quiällen, ravg is dat Geld.  
Eins blaut ist guett und beglückt Di ganz.  
Wenn du antläßt di seggen kannst:  
„Ick däh, wat ick konn!“



*Fundstelle war seinerzeit das Buch „De Viggelinestrieker“ von Heinrich Riepe (1894 – 1962)*

*Plattdeutsche Lesegruppe des  
Heimatvereins Lienen  
Hannelore Huneke*

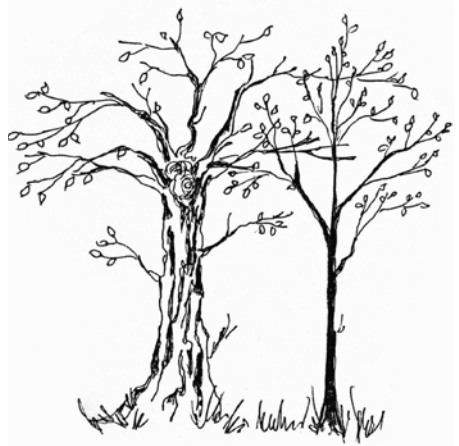
## Juniduft von Thomas Knodel

Lindenblütig riecht die Luft,  
Juniduft:

Bienen summen,  
Käfer brummen,  
leichte Winde  
um die Linde.

Im Vorbeigehn Lindendüfte,  
riechen,  
atmen,  
Sinne öffnen und erinnern:  
Duft und Bank am Lindenbaum,  
damals zwischen Wahr und Traum.

Lindenblütig riecht die Luft,  
Juniduft.



Entnommen aus dem Jahrbuch  
„Mein Freund, der Baum“

## Gruß aus der katholischen Kirchengemeinde

Ein paar Jahre lang war ich Pfarrer in Emmerich am Rhein. In der Pfarrkirche St. Aldegundis in Emmerich gibt es etwa 120 in Stein gemeißelte Gesichter an den Säulen der Kirche und zwar jeweils an den Stellen, wo die statische Last der Deckengewölbe abgeleitet wird auf die Säulen. Da entdeckt man freundlich lächelnde Gesichter (Richtung Süden), genauso wie traurige oder böse Mienen und auch Fratzen (Richtung Norden).

Die Baumeister der Kirche haben hier eine alte Erkenntnis der Psychologie in Stein gemeißelt im tiefen Wissen um die Bedeutung der Licht- und Schattenseiten des Menschen in ihrer tragenden Kraft: Jeder Mensch findet in sich Charakterzüge und Wesensmerkmale vor, die er oder sie gern nach außen zeigen mag. Genauso gibt es die Seiten, die ich an mir selbst nicht leiden mag, die ich am liebsten verbergen oder verleugnen möchte, die aber doch Teil von mir sind und bleiben.

Und eins gehört unbedingt zum ändern. Die größte Stärke und die größte Schwäche eines Menschen liegen direkt nebeneinander: Sparsame Menschen neigen zum Geiz, großzügige zur Verschwendung, pünktliche Typen sind leicht pedantisch und spontane Typen ein bisschen unzuverlässig ... Das eine und das andere liegen oft nur eine kleine Spanne auseinander. Der Alltag gestaltet sich als Gratwanderung. Wo es gelingt, sich selbst ehrlich anzuschauen und auch anzunehmen, im Frieden zu sein – auch mit den eigenen Schattenseiten – da spricht man von einer „integrierten Persönlichkeit“, einem „ganzheitlichen“ oder „heilen“ Menschen. Die Psychologie

sagt: „Was nicht angenommen wird, kann nicht verwandelt werden.“

Ganzheitliche Menschen sind in der Kirche und überhaupt in menschlichen



Gemeinschaften tragende Kräfte. Sie können viel tragen und ertragen, auch von den anderen. Deshalb haben Kirchenbaumeister die Fratzen und die freundlichen Gesichter gern an den tragenden Teilen der Gebäude dargestellt, um zu zeigen: Wer im Gleichgewicht ist, wird für das Ganze zur tragenden Säule.

Der Frieden mit sich selbst muss immer neu errungen werden, ist weder Selbstgerechtigkeit noch Selbstaufgabe. Beziehung bedeutet immer Beziehungsarbeit. Da liegt die Herausforderung: an mir selbst arbeiten, aber nicht gegen mich! Viel Unfrieden geht von mir aus, wenn ich mich selbst nicht gut leiden kann. Der Friede mit mir selbst ist vielleicht der schwierigste, aber auch der grundlegende für alle Friedensarbeit!

*Pfarrer Peter Kossen, Katholische Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen*



# Für Euch



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hello-benjamin.de](http://www.hello-benjamin.de) Hotline: 0711 60100-30

Lösung: Schuller, Sahnertore, Tomato, Meerschweinchen, Kaffeetasse

### Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

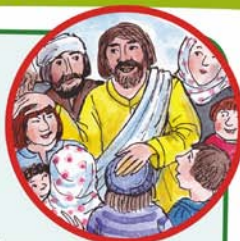


Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Was gehört nicht in die Schultüte?

### Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



ein Witz von Lion und Lino Peters:

Fragt der eine: "Wie wird das Wetter morgen?"

Da sagt der andere: "Ich glaube, es wird wolkig."

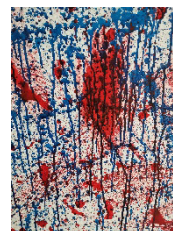
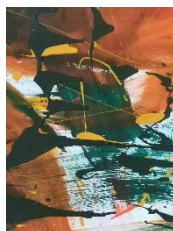
"Toll, dann können wir uns endlich mal wieder auf einer Wolke ausruhen!"

## Kinderprogramm in den Sommerferien

Die Ev. Kirchengemeinde Kattenvenne und das Ev. Jugendbüro Lienen bieten einige Termine im Rahmen des Kinderferienprogramms an. Für die Veranstaltungen in Kattenvenne und Lienen können sich die Kinder unter [www.unser-ferienprogramm.de/lienen](http://www.unser-ferienprogramm.de/lienen) anmelden. Alle weiteren Informationen (Alter, alte Kleidung usw.) sind auf der genannten Homepage abrufbar.

### Ferienprogramm im Ev. Gemeindehaus Kattenvenne:

- |    |        |   |
|----|--------|---|
| Do | 08.07. | Wir gestalten ein Windspiel                             |
| Mo | 15.07. | Wir erstellen ein Glühwürmchenglas                      |
| Do | 22.07. | Wir bauen ein Bienenhotel                               |
| Mo | 09.08. | Upcycling: Wir basteln ein Insektenhotel aus Blechdosen |
| Di | 10.08. | Wir gestalten Kettenanhänger aus Astholz                |
| Mi | 11.08. | Actionpainting: Heute wird es bunt                      |
| Do | 12.08. | Wir bauen Ohrenkneiferhäuser                            |
| Fr | 13.08. | Schnitzen: Zwerge aus Weidenholz                        |



### Ferienprogramm im Ev. Gemeindehaus Lienen:

- |    |        |   |
|----|--------|---|
| Mo | 26.07. | Upcycling: Wir basteln ein Insektenhotel aus Blechdosen |
| Di | 27.07. | Wir gestalten Kettenanhänger aus Astholz                |
| Mi | 28.07. | Actionpainting: Heute wird es bunt                      |
| Do | 29.07. | Wir bauen Ohrenkneiferhäuser                            |
| Fr | 30.07. | Schnitzen: Zwerge aus Weidenholz                        |



*Annika Kipp, Elke Theis,  
Nicole Hollenberg, Verena Westermann*

## Konfirmation 2021

Liebe Gemeinde,

eigentlich sind in diesem Sommergemeindebrief traditionell die Fotos der Konfirmandinnen und Konfirmanden zu finden, die in den Gottesdiensten nach Ostern eingesegnet wurden. Doch wie schon im letzten Jahr ist auch in diesem Jahr alles anders. Ende April bzw. Anfang Mai war bei der akuten Pandemiesituation nicht an einen Festgottesdienst zu denken. Daher hat das Presbyterium in Rücksprache mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Eltern beschlossen, auch in diesem Jahr die Konfirmationen wieder im September zu feiern. Dies hat neben der Hoffnung, dass dann auch wieder kleine Feste innerhalb

der Familie möglich sind, noch einen weiteren Vorteil: Die Konfirmandenarbeit, die lange Zeit nur in Distanz stattfinden konnte, darf seit Ende Mai wieder in Präsenz stattfinden. So hatten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden nochmal die Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen in Bezug auf den eigenen Glauben in der Gruppe zu sammeln. Denn davon lebt die Konfirmandenarbeit, daher geht es nicht nur auf Distanz.

Nun hoffen wir alle, dass sich die Infektionslage weiter verbessert oder zumindest stabil bleibt, damit wir im September unbeschwert die drei Konfirmationsgottesdienste feiern können.


*Lena Stubben*


Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*



## **Konfirmationen 2021**

 **Konfirmation am 4. September 2021, 15 Uhr**

 **Konfirmation am 5. September 2021, 10 Uhr**

 **Konfirmation am 12. September 2021, 10 Uhr**

## Neuer Organist in unserer Kirchengemeinde

Nach über 30 Jahren Dienst in den Kirchengemeinden Lienen und Kattenvenne ist Harald Overmeyer zum 1. April in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Im letzten Gemeindebrief wurde daher eine Stellenanzeige veröffentlicht, mit der die Gemeinden eine\*n Nachfolger\*in gesucht haben. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen schnell finden konnten.

Seit dem 1. Juni versieht Herr Filip Peoski die Stelle als Kirchenmusiker in unseren beiden Gemeinden. Herr Peoski ist 36 Jahre alt und lebt zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Lengerich. Gebürtig stammt er aus Mazedonien und hat dort an der Hochschule für Musik in Skopje studiert. Abgeschlossen hat er sein Studium als Master-Diplompianist. Herr Peoski arbeitete dann zunächst als Klavierlehrer an der Städtischen Musikschule in Prilep, bevor er im Jahr 2013 zusammen mit seiner Frau, die ebenfalls Pianistin ist, nach Deutschland kam. Seit 2015 betreiben die beiden in Lengerich eine private Musikschule und unterrichten hier vor allem Kinder und Jugendliche im Klavierspielen. In der evangelischen Kirche in Hohne gab Herr Peoski gemeinsam mit seiner Frau bereits Konzerte, so dass ihm das „Umfeld Kirche“ nicht fremd ist. Zeitlich lassen sich die beiden Stellen wunderbar miteinander vereinbaren, da er in der Musikschule nur wochentags unterrichtet. Im Moment ist der Diplompianist selbst noch einmal Schüler und lernt beim Lengericher Kantor Marco Johanning das Orgelspielen, um das Instrument nicht nur mit den Händen, sondern auch mit den Füßen zu beherrschen.

Filip Peoski freut sich sehr auf die neue Aufgabe. Schon im Bewerbungsgespräch gab er an, dass ihn die Stelle sehr reizen würde. Da er oftmals den ganzen Nachmittag unterrichten würde, käme das eigene Spielen meist zu kurz. Als Organist hat er hierzu viele Möglichkeiten. Darüber hinaus freut er sich, die Arbeit der Kirche musikalisch zu unterstützen und neue Leute kennenzulernen. Am



liebsten spielt er Klassik oder Barock, vor allem Stücke von Johann Sebastian Bach mag er sehr gerne. Er ist aber auch offen und flexibel für alles andere.

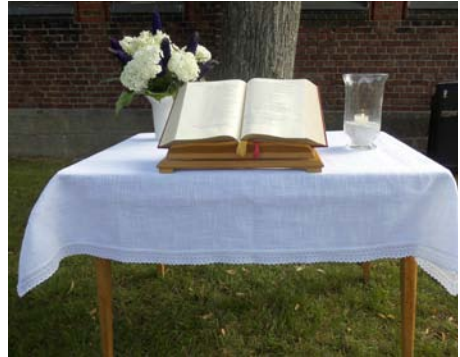
Ab sofort ist Filip Peoski in unseren Gottesdiensten zu hören. Am 22. August wollen wir ihn im Gemeindegottesdienst herzlich in unserer Mitte begrüßen und seine Einführung feiern. Herr Peoski will sich dann auf musikalische Weise an Orgel und E-Piano vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es einen kleinen Empfang geben.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen Start alles Gute und Gottes Segen

*Lena Stubben*

## Sommerkirche

Auch in diesen Sommerferien vom 5. Juli bis 17. August wird es in der Südregion Ladbergen, Kattenvenne und Lienen wieder ein Gottesdienstangebot in jedem Dorf geben. Das ist uns gerade nach der langen Pause wichtig. Nur: Wegen der Ferien ist mindestens eine von uns Pfarnerinnen, Dörthe Philipps, Lena Stubben und Verena Westermann, in Urlaub. Daher gibt es das Angebot eines Abendgottesdienstes am Samstag um 18.00 Uhr in diesem Jahr in Ladbergen. In Kattenvenne und Lienen finden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten statt. Ob draußen oder drinnen gefeiert wird,



entscheidet jede Gemeinde entsprechend der Wetterlage. Herzlich willkommen!

*Verena Westermann*

## „Offene Kirche“ – zu?

Ich mag das Wort „Corona“ schon nicht mehr sagen oder schreiben, aber ich komme nicht umhin: Die durch die Pandemie bedingten Einschränkungen haben auch unsere Aktion „offene Kirche“ voll getroffen.

Acht Jahre lang, von 2012 bis 2019, haben wir unsere Kirche in den Sommermonaten für Besucher samstags geöffnet. 2020 haben die Einschränkungen das verhindert. In diesem Jahr sieht es ähnlich aus. Dürften wir überhaupt öffnen? Wenn ja, unter welchen Auflagen? Ich wüsste nicht einmal, wo ich nachschauen soll, um die jeweils gültigen Vorschriften zu finden, und wer wollte dann das Einhalten der Auflagen während der Besuchszeit überwachen? Denkbar ist auch, dass jemand aus der Gemeinde nur zum Öffnen und Abschließen kommt und noch stichprobenweise kontrolliert.



Das Westportal der Lienen Kirche

Aber wie groß ist das Risiko zum Beispiel von Vandalismus?

Ganz direkt gefragt: Wollen wir denn überhaupt noch und wer sind diese „wir“? Hier wünschte ich mir etwas mehr lebendige Gemeinde. Was meinen Sie? Melden Sie sich gerne bei mir (Telefon 1668). Wir brauchen Ideen!

*Uwe Seebeck*

## Posaunenchor

Zunächst einmal: Es gibt uns noch!!

Natürlich hat die siebenmonatige, coronabedingte Zwangspause weh getan. Sicher kann jeder für sich ein wenig üben und in Form bleiben, trotzdem fehlt die Gemeinsamkeit. Die augenblickliche Entwicklung der Pandemie lässt uns aber hoffen, dass wir in der nächsten Zeit wieder, wenn auch mit einigen Einschränkungen, mit dem Übungsbetrieb beginnen und dann auch wieder gemeinsam musizieren und Gottesdienste begleiten dürfen.

Darüber hinaus bewegt uns die Frage, wie sich die Arbeit im Posaunenchor in Zukunft fortsetzen und gestalten lässt. Ein Chor kann nur leben und arbeiten, wenn immer wieder neue Mitglieder dazu kommen. Darum möchten wir gerne eine Anfängergruppe einrichten.

Die Bezeichnung Jungbläser ist keineswegs an jungendliches Alter gebunden,

Jungbläser kann man auch noch im etwas fortgeschrittenen Alter sein. Wir bieten dabei eine fundierte Ausbildung in der Handhabung eines Blechblasinstrumentes (Trompete, Posaune, Horn).

Instrumente können von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Für weitere Informationen wende man sich an unsere Chorleiterin Frau Ina Voß sive Gralman, Tel. 05483/749357.

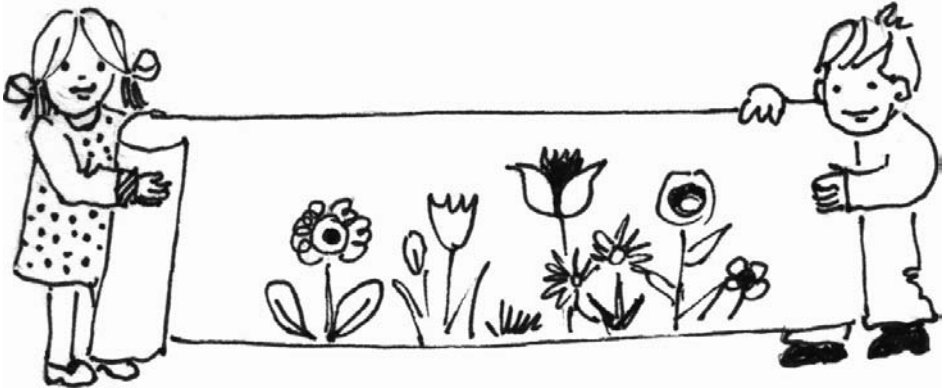
Am 18. und 19.09.2021 wird ein etwas größer angelegter Bläserworkshop stattfinden. Unter den vielen angedachten Themen wird auch ein Angebot für Anfänger dabei sein. Da kann man, auch wenn man erst einige Töne beherrscht, mal ausprobieren, wie sich das Musizieren in einer größeren Gruppe anfühlt.

Hoffen wir, dass wir uns dann bald sehen. *Friedhelm Johannaber*

## Kindergarten- und Schulabschluss

Das Kindergarten- bzw. Schuljahr neigt sich so kurz vor den Sommerferien dem Ende entgegen. Es war ein turbulenten Jahr, das so ganz anders war als Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und Kinder es sich vorgestellt hatten. Für viele Kinder bricht nach den Ferien eine neue Zeit an. Die großen Kindergartenkinder kommen in die Grundschule und für die Viertklässler geht es an einer der

tun, wenn auch (coronabedingt) in etwas anderer Form. Die beiden Kindergärten feiern ihre Abschlussgottesdienste in diesem Jahr nicht zusammen, sondern jeder für sich. Den Anfang macht das Familienzentrum Merschweg am 1. Juli um 10:30 Uhr, gefolgt vom Regenbogenkindergarten am 2. Juli, ebenfalls um 10:30 Uhr jeweils in der evangelischen Kirche. Alle Kinder, Eltern, Verwandten



weiterführenden Schulen in der Region weiter. Die Kinder und Eltern, aber auch die Erzieher\*innen und Lehrer\*innen befinden sich also gerade in einer Zeit des Übergangs vom Alten zum Neuen. Darum ist es eine gute Tradition, zu solchen Schwellensituationen im Leben einen Gottesdienst zu feiern. Hier können wir Gott danken für alles, was gewesen ist, was wir erlebt und gelernt haben und was uns in Erinnerung bleiben wird. Und wir können um den Segen für den weiteren neuen Lebensabschnitt bitten. Das wollen wir natürlich auch in diesem Jahr

und Paten sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Der Abschlussgottesdienst der Grundschule findet in diesem Jahr im Rahmen der Zeugnisübergabe und der Verabschiedung am letzten Schultag (2. Juli) auf dem Schulhof der Grundschule statt.

Wie und wo der Einschulungsgottesdienst am 19. August stattfinden wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber er wird in irgendeiner Weise stattfinden, soviel ist gewiss.

*Lena Stubben*

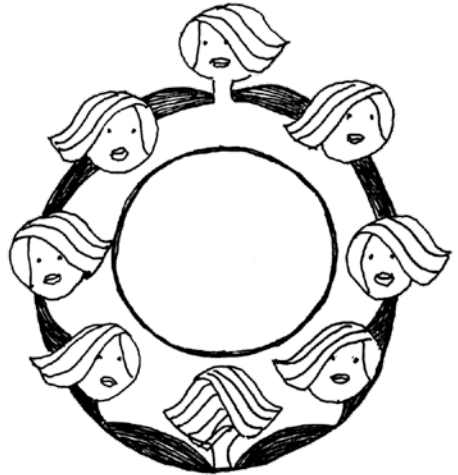
## Frauenkreis Lienen

Bisher haben wir noch abgewartet. Die Inzidenzwerte waren im Mai erschreckend hoch und daher private Zusammenkünfte aus mehreren Haushalten nicht möglich. Inzwischen wird es Sommer, das Wetter wärmer, sodass wir uns vielleicht auch draußen treffen können. Im Sommer lockt zwar für viele von uns auch der Garten, aber wir möchten uns wiedersehen, Neues erfahren, Anteil nehmen, einen geselligen Nachmittag genießen.

**Termine sind jeweils um 15:00 Uhr im Kirchsaal:**

**16. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September und 6. Oktober.**

Aktuelle Informationen gibt es wie immer auf unserer Homepage, in den



Westfälischen Nachrichten oder auch per Telefon bei Anni Spannhoff 05483/1056 oder Verena Westermann 05484/96014.

*Verena Westermann*

## Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,  
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

Nach den Sommerferien finden die Abendgottesdienst nach der Ordnung von Taizé wieder im gewohnten Rhythmus – also meistens am letzten Sonntag im Monat – statt:

- 29. August
- 26. September
- 31. Oktober
- 28. November



*H. Bethlehem*



## Deko-Team sucht Helfer/-innen

Freuen Sie sich auch, wenn in unserer Kirche der Altarraum und der Kirchsaal mit frischen Blumen, Kerzen oder anderem Material schön geschmückt sind? Sie ahnen es sicher schon: Das geschieht nicht von allein, sondern dafür sind helfende Hände im Hintergrund verantwortlich.

Dazu trifft sich eine Reihe von Frauen aus unserer Gemeinde, die Freude am kreativen Gestalten haben, drei- bis viermal im Jahr um festzulegen, wer wann Zeit und Lust hat, für das Dekorieren der Kirche zu sorgen. Besonders zu festlichen Anlässen, wie den Oster- oder Weihnachtsgottesdiensten oder Konfirmationen, freuen sich die Kirchenbesucher über diesen Schmuck. Allerdings hat sich die Anzahl der Helferinnen in der letzten Zeit um die Hälfte reduziert, so dass es schön wäre, wenn neue Inter-



Blick in den Kirchsaal  
essentinnen – oder Interessenten – dazu kommen würden.

Ansprechpartnerin ist unsere Küsterin Gudrun Schlinger (Telefon 377).

Übrigens: Man trifft sich nicht nur zur „Arbeit“. Gelegentlich geht es auch ganz entspannt zu, zum Beispiel beim Besuch in einem Café, wo Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen gesammelt werden.

*Das Deko-Team*

## Ökumenischer Gottesdienst „in Grün“

Das Schützenfest fällt in diesem Jahr leider aus, nicht aber der ökumenische Gottesdienst, den wir traditionell anlässlich von „Lienen in Grün“ am Dorfteich feiern. Die Posaunenchöre aus Lienen und Kattenvenne können wieder proben und freuen sich darauf, einen besonderen Gottesdienst mitzugestalten. Pfarrerin Verena Westermann und Pfarrer Peter Kossen sind dabei und Sie und Ihr bestimmt auch: am 4. Juli um 11.00 Uhr – hoffentlich draußen auf der Festwiese.



Der Altar bei „Lienen in Grün“ 2019

*Verena Westermann*

**Gottesdienste ab 27. Juni 2021**  
(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		<b>Lienen</b>	<b>Kattenvenne</b>
<b>27.06.</b>	4. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben Vorstellung der Konfirmand*innen	9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, Pfarrerin Verena Westermann
<b>04.07.</b>	5. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Ök. Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann Pfarrer Peter Kossen	Herzliche Einladung nach Lienen
<b>11.07.</b>	6. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
<b>18.07.</b>	7. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Dörthe Philipps	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Dörthe Philipps
<b>25.07.</b>	8. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Margarete Steinmann	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Margarete Steinmann
<b>01.08.</b>	9. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
<b>08.08.</b>	10. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
<b>15.08.</b>	11. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben
<b>22.08.</b>	12. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
<b>29.08.</b>	13. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Konfirmationen, Pfarrerin Verena Westermann 11:00 Uhr Konfirmationen, Pfarrerin Verena Westermann

## **Gottesdienste ab 27. Juni 2021** **(kurzfristige Änderungen vorbehalten)**

		<b>Lienen</b>	<b>Kattenvenne</b>
<b>04.09.</b>	Samstag	15:00 Uhr Konfirmationen, Pfarrerin Lena Stubben	
<b>05.09.</b>	14. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr Konfirmationen, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann
<b>12.09.</b>	15. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr Konfirmationen, Pfarrerin Lena Stubben	9:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Verena Westermann

### **Taufangebote**

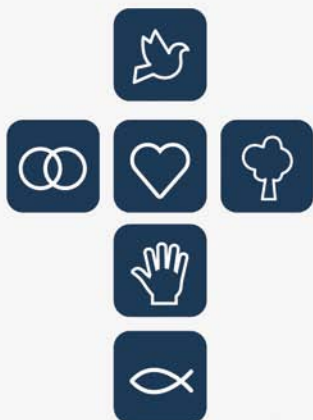
11. Juli 2021

01. August 2021

22. August 2021 oder 29. August 2021



Lisa, die Katze von Pfarrerin Westermann macht Pause



## SPRÜCHE FÜRS LEBEN FINDEN ...

Seit über 15 Jahren gibt es die Internetseiten **TAUFSPRUCH.DE** und **TRAUSPRUCH.DE**. Hier finden Christen Hilfe bei der Suche nach Bibelversen für ihre Trauung oder Taufe. Die Sprüche sind sortiert und einzeln erläutert. Nun wurde eine Hilfe entwickelt, die es noch leichter macht, den „Spruch fürs Leben“ zu finden. Außerdem gibt es **KONFISPRUCH.DE**, wo Konfirmanden ihren Spruch finden. Verantwortlich für die Seiten sind das Internetportal **EVANGELISCH.DE** und die Evangelische Landeskirche in Bayern.

Die evangelischen Seiten  
taufspruch.de | trauspruch.de | konfisppruch.de



# Freud und Leid



## Taufen & Trauungen

**Wegen der Corona-Pandemie fanden keine Taufen und Trauungen statt.**



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit.  
(Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)





## Im Juli

Schlendern,  
die Uhr zu Hause lassen,  
die Zeit vergessen,  
einfach sein.

Umsonst:  
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.  
Geschenkt:  
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir,  
dass du genießen kannst,  
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.  
Unverdient.

TINA WILLMS

## Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im

Sinne des Presserechtes:

Dagmar Kortepeter, Vorsitzende des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Christine Fischer, Jürgen Fischer,  
Ewald Liekam, Walter Lohbeck, Christian Lübke,  
Martin Lütkemöller, Volker Matlik, Wolfgang Monka,  
Elke Peters-Denter, Lena Stubben, Silke Temme,  
Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler/-innen

Zeichnungen:

Christine Fischer

Erscheinen:

viermal jährlich



## **Pfarrerinnen und Presbyterium**

### **Unser Presbyterium hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:**

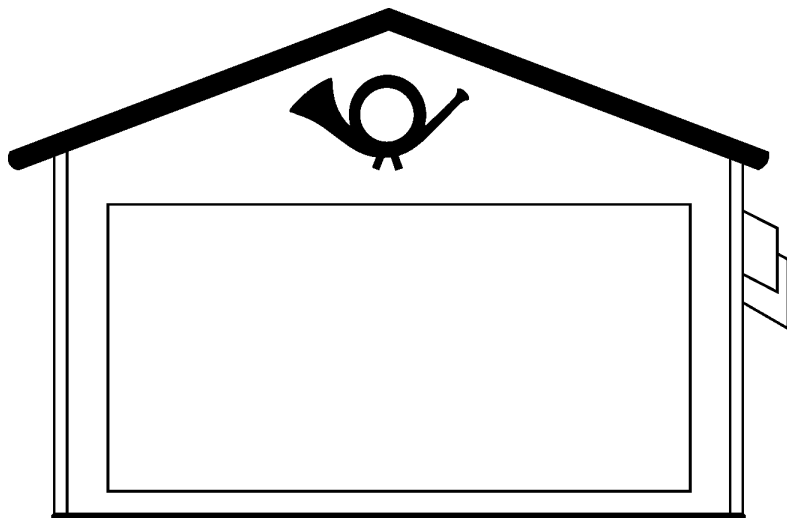
Nach den Namen sind die Telefonnummer und die E-Mailadresse angegeben.

#### **Pfarrerinnen:**

Stubben, Lena	0151 40327600	lena.stubben@ekvw.de
Westermann, Verena	05484 96017	westermannverena@freenet.de

#### **Presbyterinnen und Presbyter:**

Aufderhaar, Nadine	7490890	nadine.aufderhaar@gmx.de
Blömker, Günter	1617	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Guba-Käfer, Ingrid	9248	gubakaefer@web.de
Hölscher, Ute	8871	hoelscher.ute.10@gmail.com
Kortepeter, Dagmar	7549586	dagmar.kortepeter@osnanet.de
Minneker, Jan	05481 37150	jan.minneker@teutelnet.de
Monka, Wolfgang	1796	wolfgang.monka@ev-kirche-lienen.de
Obermann, Sascha	7496755	doering.sascha@gmail.com
Ruwisch, Gunhild	639	g.ruwisch@web.de
Spannhoff, Anni	1056	a.spannhoff@web.de
Spieker, Marlies	247	m@spieker-lienen.de
Weith, Volker	74250	weithvolker208@gmail.com



## Wir sind für Sie da!

- Lena Stubben** (Pfarrerin im Entsendungsdienst) Tel.: 0151-40327600  
lena.stubben@ekvw.de
- Verena Westermann** (Pfarrerin der gemeinsamen Pfarrstelle Kattenvenne/Lienen) Tel.: 05484-96017  
Lindenallee 1 westermannverena@freenet.de
- Gemeindesekretärin: Silke Temme** Tel.: 387  
Büro Di 10–12/15–17 Uhr, Mi u. Fr 10–12 Uhr Fax: 9383  
Friedhofstr. 1 www.ev-kirche-lienen.de  
te-kg-lienen@ekvw.de
- Regenbogen-Kindergarten** Diekesbreite 2 Tel.: 352  
Fax: 74 96 67
- Familienzentrum Lienen im Kindergarten** Merschweg 21-25 Tel.: 222  
Fax: 74 96 20
- Friedhofssachbearbeiter Reinhard Schmitte:** Mobil: 0171-5770081  
Büro: Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände) Tel.: 77 085  
reinhard.schmitte@ekvw.de
- Küsterin Gudrun Schlinger** (Kirche) Tel.: 377
- Hausmeisterin Anke Remme** (Gemeindehaus), Friedhofstr. 1 Tel.: 72 18 48
- Organist Filip Peoski** Tel.: 0178-7296767
- Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann** Tel.: 749357
- Jugendbüro im Gemeindehaus:** Tel.: 7674  
Annika Kipp jugendbuero-lienen@evju.de
- Blaukreuzverein:**
- Andreas Lange, Heideweg 4 Tel.: 74 97 917  
a.lange@osnanet.de
- Friedrich-Wilhelm Assmann, Holperdorp 69 Tel.: 260  
Mobil: 0172-9029397
- Diakoniestation/Gemeindeschwestern:** Büro Hauptstr. 8 Tel.: 73 950